



15 Jahre Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)

Besondere Begabungen entdecken und fördern – Impulse für Unterricht und Schule

Freitag, 25. und Samstag, 26. November 2011

Anmeldung: TIS-Nummer 1151B2001

15 Jahre Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB) Besondere Begabungen entdecken und fördern – Impulse für Unterricht und Schule

Freitag, 25.11. und Samstag 26.11.2011
am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Veranstalter:

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung,
Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)

TIS-Nummer: 1151B2001

Inhalt

Grußwort	Seite	3
Programmübersicht	Seite	4
Programminformation	Seite	6
Organisatorische Hinweise	Seite	16
Anmeldung zur Tagung mit TIS	Seite	17
Anmeldefax	Seite	18

Impressum

Herausgeber:

Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg (LI)
Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)
Beltgens Garten 25, 20537 Hamburg
Hamburg: September 2011, Auflage: 2500
V.i.S.d.P.: Jan Kwietniewski
Titel-Foto: Roman Jupitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 15 Jahren, 1996, im Gründungsjahr der Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB), stand die Frage der Notwendigkeit einer Förderung besonders begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt der Diskussionen. Der Schwerpunkt jeglicher Förderung lag überwiegend im außerschulischen von Eltern privat finanzierten Bereich.

Von diesem Zustand sind wir heute glücklicherweise weit entfernt: Die Begabtenförderung ist nun ein anerkannter und elementarer Bestandteil von Unterricht und Schule. Die Fragestellung lautet nicht mehr, *ob* gefördert werden soll, sondern *in welcher Form* individuelle passende Aufgaben und Angebote für einzelne Schülerinnen und Schüler gestaltet werden können.

Auf dieser Tagung werden Ihnen renommierte Experten aus Wissenschaft und Praxis aktuelle Informationen zu folgenden Fragen präsentieren und mit Ihnen diskutieren:

- Was hat sich in der schulischen Begabtenförderung bewährt?
- Welche Aufgabenstellungen eignen sich zur Begabtenförderung?
- Auf was ist bei einer schulischen Konzeptentwicklung sowie bei einer Beratung zu achten?

Die fünf Vorträge vermitteln Ihnen die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Thema Begabung und Begabtenförderung: von der Intelligenzentwicklung und neurobiologischen Hintergründen, über die Erkennungsmerkmale besonders begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler, die Wirksamkeit schulischer Fördermaßnahmen bis hin zu systemischen Anforderungen an das System Schule.

Den inhaltlichen Kern der Tagung bilden insgesamt 23 Workshops. Dort werden praktische Beispiele aus der schulischen Förderung und Beratung vorgestellt, die eine direkte Umsetzung in den Schulalltag ermöglichen.

Ich bin überzeugt, dass die Tagung Ihnen Orientierung und Kompetenzerweiterung bieten kann. Ich lade Sie herzlich ins Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung in Hamburg ein!

Jan Kwietniewski
Hamburg

Programmübersicht

Freitag,

25. Nov. 2011

9:30 – 10:00 Uhr

Eröffnung der Tagung und Grußworte

Eröffnung der Tagung: Jan Kwietniewski (LI Hamburg, Leiter BbB)

Grußwort: Schulsenator Ties Rabe

Grußwort: Dr. Jan Poerschke (LI Hamburg, Abteilungsleiter „Qualitätsentwicklung und Standardsicherung“)

10:00 – 11:15 Uhr

1-01 Vortrag

Intelligenz – von der Wiege bis zur Bahre

11:15 – 11:45 Uhr

Kaffeepause

11:45 – 12:30 Uhr

2-01 Vortrag

Auswahlverfahren in der Förderung begabter Schülerinnen und Schüler

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:15 Uhr

3-01 Vortrag

Akzeleration und Enrichment – Was sagt die empirische Forschung?

14:30 – 16:00 Uhr

4-01 bis 4-06 Parallele Workshops

16:00 – 16:30 Uhr

Kaffeepause

16:30 – 18:00 Uhr

5-01 bis 5-07 Parallele Workshops

Ende des Tages: 18:00 Uhr

Optionales Abendprogramm für Freitag, 25. November 2011

St. Pauli-Quickie – in 66 Minuten über die heiße Meile

**Samstag,
26. Nov. 2011**

9:30 – 10:15 Uhr

6-01 Vortrag

**Lernen hochbegabte Kinder anders? Erkenntnisse aus der
Hirnforschung**

10:30 – 12:00 Uhr

7-01 bis 7-10 Parallele Workshops

12:00 – 12:30 Uhr

Kaffeepause

12:30 – 13:30 Uhr

8-01 Vortrag

Schulische Begabtenförderung

ca. 13:30 Uhr

Abschluss der Tagung

Freitag,
25. Nov. 2011

10:00 – 11:15 Uhr

1-01 Vortrag

Intelligenz – von der Wiege bis zur Bahre

Intelligenz ist das am besten erforschte psychologische Merkmal: Sie kann ab dem Grundschulalter zuverlässig gemessen werden. Der Intelligenzquotient stellt die stabilste psychologische Variable dar und ist in der Begabungsdiagnostik alles andere als „überflüssig“. Intelligenz ist ein sehr wichtiger Prädiktor für den Schul-, Berufs- und Lebenserfolg. Es werden Befunde zum Konzept, zur Entwicklung, Förderung und Relevanz von Intelligenz berichtet.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referent: Prof. Dr. Detlef H. Rost (Philipps-Universität Marburg)

11:15 – 11:45 Uhr

Kaffeepause

11:45 – 12:30 Uhr

2-01 Vortrag

Auswahlverfahren in der Förderung begabter Schülerinnen und Schüler

Die Frage nach der Gestaltung von Auswahlverfahren wird im Kontext der Begabtenförderung viel zu selten kritisch reflektiert, obwohl diese als zentrale Stellschrauben für den Fördererfolg anzusehen sind. Im Vortrag werden gängige Auswahlverfahren vorgestellt und auf der Basis theoretischer Überlegungen und empirischer Befunde reflektiert. Es werden konkrete Hinweise zur Optimierung von gängigen Auswahlverfahren gegeben.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen; Schwerpunkt Sekundarstufe

Referentin: PD Dr. Eva Stumpf (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:15 Uhr

3-01 Vortrag

Akzeleration und Enrichment – Was sagt die empirische Forschung?

Es gibt viele Möglichkeiten, hochbegabte Schülerinnen und Schüler in der Schule zu fördern. Häufig ist die Unsicherheit bei den betei-

lichten Eltern und Lehrkräften groß: Wann sollte man ein Kind frühzeitig einschulen? Schadet es der emotionalen Entwicklung einer Schülerin bzw. eines Schülers, wenn sie oder er eine Klasse überspringt? Auf der Grundlage empirischer Forschungsergebnisse wird wichtiges Hintergrundwissen für pädagogische Entscheidungen vermittelt.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referentin: Prof. Dr. Miriam Vock (Universität Potsdam)

14:30 – 16:00 Uhr

4-01 bis 4-06 Parallele Workshops

4-01 Forschendes Lernen oder haben Kakteen auch Berührungängste?

Seit drei Jahren erproben Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler erfolgreich an der Schule Forsmannstraße in Hamburg, wie man „Forschendes Lernen – ausgehend von den Fragen der Kinder“ – in den Schulalltag implementieren kann. Die beiden Referentinnen werden Ihnen praxisnah ihr Konzept vorstellen, mit Ihnen philosophieren und diskutieren und sich von ihren Fragen leiten lassen.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 1 bis 12

Referentinnen: Ruth Jakobi (Grundschule Forsmannstraße und ausgebildete Multiplikatorin „Philosophieren mit Kindern“), Anna Hausberg (Doktorandin und Multiplikatorin „Philosophieren mit Kindern“, Hamburg)

4-02 Das Forder-Förder-Projekt – In der Sekundarstufe individuell fördern

In diesem Workshop wird das Forder-Förder-Projekt präsentiert. Ziel des Projekts ist es, junge Menschen im Bereich ihrer persönlichen Interessen und Begabungen herauszufordern und sie in der Entwicklung ihrer Lernkompetenzen auf dem Weg zum selbstregulierten Lernen zu unterstützen. Das Projekt wurde mit Herrn Prof. Fischer von der Universität Münster am Wilhelm-Hittorf-Gymnasium als einer der Pilotschulen erprobt und weiterentwickelt.

Zielgruppe: Sekundarstufe I

Referentin: Monika Konrad (Wilhelm-Hittorf-Gymnasium, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

4-03 Umgang mit Heterogenität – Differenzierung im Unterricht

In diesem Workshop plant der Referent gemeinsam eine Unterrichtseinheit für Ihre Klasse und entwickelt dazu gemeinsam mit Ihnen Lernaufgaben. In einem kurzen Referat wird hierfür ein Planungswerkzeug vorgestellt. Anschließend werden individuell die Unterrichtseinheiten und Lernaufgaben geplant. Dabei wird das vorgestellte Werkzeug zum systematischen Differenzieren von Lernaufgaben am eigenen Thema ausprobiert.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 1 bis 12

Referent: Richard Lange (Center of Talent Development, Northwestern University, Illinois, USA)

4-04 Anregende Kost für Mathe-Begabte: Wie erkenne und fördere ich begabte Schülerinnen und Schüler in Mathematik?

In diesem Workshop werden Aufgaben für die Jahrgänge 6 bis 9 vorgestellt und Vorschläge für deren Erweiterung gegeben, um begabte Schülerinnen und Schüler herauszufordern. In Arbeitsgruppen können mathematische Probleme selbst entwickelt und anschließend vorgestellt werden. Dieser Ansatz soll schließlich im Hinblick auf die Einbettung der mathematisch Hochbegabten im eigenen Unterricht kritisch erörtert werden.

Zielgruppe: Mathematiklehrkräfte in den Jahrgangsstufen 6 bis 9

Referent: Joachim Reinhardt (Studiendirektor im Ruhestand, Hamburg)

4-05 Komplexe Aufgaben in Mathematik

Wie sieht eine komplexe Aufgabe in Mathematik aus? Wie kann ich eine Aufgabe für Schülerinnen und Schüler öffnen? In diesem Workshop werden komplexe Aufgabenstellungen in Mathematik für die Jahrgänge 4 bis 6 dargestellt und Möglichkeiten ausprobiert, wie diese in den Unterricht integriert werden können.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 4 bis 6

Referentin: Sarah Bröker (Gorch-Fock-Schule und Gymnasium Blankenese, Hamburg)

4-06 Schulische Begabtenförderung an Schmetterlingsschulen in Hamburg

Das Modellprojekt Schmetterlinge ist ein Verbund von 17 Grundschulen, die sich auf dem Feld der schulischen Begabtenförderung qualifizieren. Diese Schulen entwickeln Konzepte zur schulischen Begabtenförderung, die sowohl die Förderung der Kinder als auch die Beratung von Kolleginnen und Kollegen und Eltern umfassen. In diesem Workshop werden Fachkräfte aus diesen Schulen Einblick in ihre Arbeit geben und den Entwicklungsprozess vorstellen.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 1 bis 4

Referenten: Birgit Mojen (Grundschule Scheeßeler Kehre), Christine Eckmann (Grundschule In der Alten Forst), Lars Römer (Grundschule Am Walde, Hamburg)

16:00 – 16:30 Uhr

Kaffepause

16:30 – 18:00 Uhr

5-01 bis 5-07 Parallele Workshops

5-01 Überfachliche Kompetenzen und Begabungsentwicklung

Dargestellt werden die Zusammenhänge zwischen Begabungsfaktoren, überfachlichen Kompetenzen und dem Lern- und Leistungsverhalten. Durch das Verständnis, wie sich Selbstkonzepte und motivationale Einstellungen bei Schülerinnen und Schülern ausbilden, können Ansätze zur Förderung abgeleitet werden. In Arbeitsgruppen soll diskutiert werden, wie sich diese Ansätze im Unterricht umsetzen lassen. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 1 bis 8

Referentin: Dr. Britta Pohlmann (LI Hamburg, Abteilung Qualitätsentwicklung und Standardsicherung)

5-02 Underachievement – Wege zum erneuten (Schul-) Erfolg

Das Wiener Diagnosemodell zum Hochleistungspotenzial zeigt, ob wir bei Schülerinnen und Schülern Hochleistung oder Underachievement erwarten können. Eine gute Analyse zeigt uns, wo wir ansetzen können. Der häufigste Faktor bei Underachievement ist der Motivationsverlust. Wie können Lehrkräfte den Weg zurück zu Lernen und Leistung begleiten? Erkenntnisse aus der Forschung werden mitgebracht, Erfahrungen der anwesenden Lehrkräfte erfragt.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referentin: Inga Liebert-Cop (Internationales Centrum für Begabungsforschung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

5-03 Schulische Begabtenförderung in der Stadtteilschule

Zwei Stadtteilschulen des Hamburger Netzwerks zur schulischen Begabtenförderung, die Stadtteilschule Bahrenfeld und die Stadtteilschule Richard-Linde-Weg, stellen ihre Konzepte und Angebote zur Begabungsentfaltung und Begabtenförderung vor. Im Anschluss werden die Besonderheiten in der Begabtenförderung der Stadtteilschulen diskutiert sowie Fragen der Teilnehmenden beantwortet.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 5 bis 13

Referenten: Lucie Seischab, Claudia Kohn (Stadtteilschule Bahrenfeld), Uwe Debacher (Stadtteilschule Richard-Linde-Weg, Hamburg)

5-04 Aufbau einer Begabtenförderung am Gymnasium

Der Workshop stellt generelle Möglichkeiten der schulischen Begabtenförderung vor und zeigt am Beispiel des Heinrich-Heine-Gymnasiums Voraussetzungen, Zielrichtungen, Aufwand und Ertrag einer systematischen Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern. Vorgestellt werden zudem Instrumente für die Auswahl der Schülerinnen und Schüler, konkrete Förderprojekte und technische Umsetzungstipps.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 5 bis 13

Referenten: Arne Wolter (Heinrich-Heine-Gymnasium, Hamburg)
Dr. Dagmar Krause (Grootmoor Gymnasium, Hamburg)

5-05 Das Forder-Förder-Projekt: In der Grundschule individuell fördern

Ziel des Forder-Förder-Projekts ist es, Kinder und Jugendliche im Bereich ihrer persönlichen Interessen und Begabungen herauszufordern und sie durch Entfaltung ihrer Leistungsmotivation in der Entwicklung ihrer Lernkompetenzen auf dem Weg zum selbstregulierten Lernen zu unterstützen. Der Workshop bietet eine Beschreibung des Projekts und die Vorstellung und Diskussion der entsprechenden Grundlagen der Diagnostik.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 2 bis 4

Referent: Christoph Busch (Internationales Centrum für Begabungsforschung – ICBF, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

5-06 Legetrickfilm

Der Legetrick eignet sich gut, um kreativ und reduziert schnell eigene Geschichten zu erzählen und zu illustrieren. Dabei können mehrere Wirklichkeitsebenen wild kombiniert und vertauscht werden. Es kann entweder formal (Thema: bewegte Linie) oder inhaltlich (Märchen, Gedichte) im Unterricht gearbeitet werden.

Im Workshop wird es eine kurze technische Einführung geben.

Danach soll in Kleingruppen ein kurzer Trickfilm probiert werden.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 5 bis 13

Referent: Thomas Schamp (Gymnasium Ohmoor, Hamburg)

5-07 Aufgabenformate zur Förderung in den Naturwissenschaften

In diesem Workshop werden naturwissenschaftliche Aufgabenformate aus dem Wettbewerb NATEX und ihre Verwendung in einem Förderkurs für Viertklässlerinnen und Viertklässler vorgestellt. Wie sind diese Aufgaben formuliert? Welche Inhalte eignen sich für die Förderung besonders begabter und hochbegabter Schülerinnen und Schüler am besten? Neben den Erfahrungsberichten der Dozenten, werden auch Arbeiten von Schülerinnen und Schülern gezeigt.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 4 bis 8

Referent: Marlon Körper (Gymnasium Blankenese)

Ende des Tages: 18:00 Uhr

Optionales Abendprogramm für Freitag, 25. November 2011

St. Pauli-Quickie – in 66 Minuten über die heiße Meile

Es erwartet Sie ein knackiges Programm mit den wichtigsten Fakten, Schauplätzen, Hintergründen und Tipps zum berühmten Viertel. Auf Wunsch kann das Programm um ein 30-minütiges Beatles-Special verlängert werden.

Gemeinsame Abfahrt vom LI Hamburg (Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg, Treffpunkt: LI-Empfang EG, 18.30 Uhr). Kosten: 10 Euro inkl. „Saurem“.

Beginn der Führung: 19.00 Uhr, Davidwache, Spielbudenplatz 31, 20359 Hamburg.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung über TIS oder über das Fax am Ende dieses Programmheftes (siehe organisatorische Hinweise).

**Samstag,
26. Nov. 2011**

9:30 - 10:15 Uhr

6-01 Vortrag

Lernen hochbegabte Kinder anders? Erkenntnisse aus der Hirnforschung

Hochbegabte sind besonders intelligent und/oder kreativ. Das kann beobachtet und gemessen werden. Die Forschung zeigt, was das „hochbegabte Gehirn“ auszeichnet: Sichtbar sind Besonderheiten in der Gehirnstruktur und in dessen Nutzung. Sind diese Merkmale des „hochbegabten Gehirns“ gegeben oder lässt sich das Gehirn durch Lernen formen? Kann man Intelligenz und/oder Kreativität trainieren?

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referent: Prof. Dr. Aljoscha C. Neubauer (Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich)

10:30 – 12:00 Uhr

7-01 bis 7-10 Parallele Workshops

7-01 Ratlose Eltern – hilflose Lehrer? Konstruktive Zusammenarbeit!

Wir stellen bewährte Ansatzpunkte für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und Eltern vor. Sie erleichtern es, bestehende Bedürfnisse auf eine wertschätzende Art sichtbar werden zu lassen. Dabei wird es auch darum gehen, dass Förderung so konzipiert ist, dass sie für die Lehrerinnen und Lehrer gut zu leisten und für die Schülerinnen und Schüler gut anzunehmen ist.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referenten: Dr. Dietrich Arnold, Iris Großgasteiger (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Freising)

7-02 Blattlöffler und Wunderkammern – Kreatives Philosophieren mit Kindern

Planen Ameisen ihren Tag? Und haben Pflanzen mehr Rechte als Tiere? Philosophieren mit Kindern über die Natur ist ein Konzept des Landesinstituts, der Universität Hamburg und der Karg-Stiftung. Fünf Jahre wurde an Fragen gearbeitet, die die Schnittstelle von philosophierendem und naturwissenschaftlichem Denken von Kindern betreffen. Daraus hat sich ein Handbuch mit Unterrichtsentwürfen entwickelt, die in vielen Fächern eingesetzt werden können.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referentin: Anna Hausberg (Doktorandin und Multiplikatorin von „Philosophieren mit Kindern“, Hamburg)

7-03 Kompetenzzentren in Schleswig-Holstein

Im Rahmen des Workshops wird das Projekt des Ministeriums für Bildung und Kultur Schleswig-Holsteins vorgestellt, in dem elf Schulen sich zu Kompetenzzentren für Begabtenförderung entwickelt haben. Es werden Möglichkeiten zur Erarbeitung eines schulischen Konzeptes zur (Hoch-)Begabtenförderung dargestellt und mit Qualitätsmerkmalen für begabungsfördernde Schulen verknüpft.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referentin: Andrea Schönberg (Referentin für schulische Begabtenförderung, Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein)

7-04 Hochbegabt und dennoch Schulprobleme?

Nicht alle hochbegabten Schülerinnen und Schüler sind in der Schule erfolgreich. Manche können Probleme bezüglich des Lern- und Leistungsverhaltens zeigen. Der Workshop informiert über Entstehungsfaktoren des so genannten Underachievements und bietet praktische Hinweise zur (Früh-)Erkennung und Förderung dieser Schülerinnen und Schüler im schulischen und außerschulischen Kontext.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 5 bis 6

Referentin: Kajsa Johansson (pädagogische Praxis mit Schwerpunkt Hochbegabung und Lernförderung, Hamburg)

7-05 Das Forder-Förder-Projekt – Entwicklungschancen von Schulen

Aus einem Leuchtturmprojekt für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen ist auf Wunsch von Eltern ein Baustein individueller Förderung im Unterricht ganzer Klassen und ein Impuls zur Öffnung von Lerngruppen für interessierte Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach Herausforderungen geworden. Die Chancen der Entwicklung, die mit so einem Projekt verbunden sind, werden präsentiert und diskutiert.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 5 bis 9

Referentin: Monika Konrad (Wilhelm-Hittorf-Gymnasium, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

7-06 Portfolio in der Begabtenförderung

Ein Portfolio ist eine Sammlung von Dokumenten, die unter aktiver Beteiligung der begabten Schülerinnen und Schüler entsteht und Aussagen über ihre Lernergebnisse und ihren Lernprozess zulässt. Für das Anlegen eines Portfolios werden gemeinsam Ziele und Kriterien formuliert, an denen sich die Schülerinnen und Schüler orientieren, wenn sie an ihrem Portfolio arbeiten und ihre Auswahl an Dokumenten treffen.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referent: Richard Lange (Center of Talent Development, Northwestern University, Illinois, USA)

7-07 Auf den Leib geschrieben – Theaterszenen schreiben und spielen

Ausgehend von der Praxis mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 bis 10 wird aufgezeigt, wie man Kinder und Jugendliche dazu anleiten kann, dramatische Situationen zu entwickeln, kleine Theaterstücke zu schreiben und diese am Ende selbst zu spielen. Anhand praktischer Übungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren, wie sich damit selbst divergierende Stärken und Fähigkeiten produktiv zusammenführen lassen.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 5 bis 10

Referentinnen: Sigrid Behrens (Autorin, Hamburg), Anna Schildt (Regisseurin, Hamburg)

7-08 Deutsche SchülerAkademie – Außerschulische Förderung

Warum sind akademische Sommerprogramme wie die Deutsche SchülerAkademie für viele begabte Jugendliche eine außergewöhnliche Erfahrung? Die Förderung in Form von 17-tägigen Akademien stellt für sie eine intellektuelle und soziale Herausforderung dar, die sie nachhaltig prägt und ihr Selbstvertrauen stärkt. Konzept, Aufbau und Ablauf einer Akademie werden ebenso behandelt wie die Zugangsvoraussetzungen und das Bewerbungsverfahren.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Jahrgangsstufen 8 bis 12

Referent: Volker Brandt (Deutsche SchülerAkademie, Bildung & Begabung gemeinnützige GmbH, Bonn)

7-09 Binnendifferenziert experimentieren

Seit fünf Jahren entwickeln die „Kinderforscher an der TUHH“ (Technische Universität Hamburg-Harburg) Experimente, welche in der Hochbegabtenförderung eingesetzt werden. Von der Alltagserfah-

rung über das Experiment bis hin zur modernen Forschung werden verschiedene Themen vorgestellt und einzelne Experimente selbst ausprobiert. Geeignete und erprobte Aufgabenformate für Sachkundeunterricht und Mathematikunterricht werden vorgestellt.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 3 bis 6

Referentin: Gesine Liese (Technische Universität Hamburg-Harburg)

7-10 Das Forder-Förder-Projekt – In der Grundschule individuell fördern

Ziel des Forder-Förder-Projekts ist es, Kinder und Jugendliche im Bereich ihrer persönlichen Interessen und Begabungen herauszufordern und sie durch Entfaltung ihrer Leistungsmotivation in der Entwicklung ihrer Lernkompetenzen auf dem Weg zum selbstregulierten Lernen zu unterstützen. Der Workshop bietet eine Beschreibung des Projekts. Es werden ebenfalls die Grundlagen der hierfür notwendigen Diagnostik vorgestellt und diskutiert.

Zielgruppe: Jahrgangsstufen 2 bis 4

Referent: Christoph Busch (Internationales Centrum für Begabungsforschung – ICBF, Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

12:00 – 12:30 Uhr

Kaffeepause

12:30 – 13:30 Uhr

8-01 Vortrag

Schulische Begabtenförderung

Wie können Schulen gestaltet werden, dass man sie als „begabungsfreundlich“ bezeichnen kann? Es geht um verschiedene Maßnahmen der Begabtenförderung und um die Gestaltung von Schulen, die den unterschiedlichsten Begabungen der Schülerinnen und Schüler möglichst individuell gerecht werden. Welche Qualifizierung von Lehrkräften ist dazu notwendig? Es werden auch einzelne Vorträge und Workshops der Tagung im Rückblick kritisch gewürdigt.

Zielgruppe: Alle Jahrgangsstufen

Referent: Prof. Dr. Christoph Perleth (Universität Rostock)

ca. 13:30 Uhr

Abschluss der Tagung

Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche, U3 bis zur Station Schlump
Busse 4, 15 und 181 bis zur Station Schlump.
Die Parkmöglichkeiten auf dem LI-Parkplatz sind begrenzt.
Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Informationen zur Fachtagung

Weitere Informationen erhalten Sie von
Jan Kwietniewski, Tel. (040) 42 88 42-207
E-Mail: jan.kwietniewski@li-hamburg.de
Constanze Sallmann, Tel. (040) 42 88 42-206
E-Mail: constanze.sallmann@li-hamburg.de
Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich an das
LI-Tagungsmanagement: Claudia Aden, Tel. (040) 42 88 42-324
E-Mail: claudia.aden@li-hamburg.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der Nummer 1151B2001 über das Teilnehmerinformationssystem (TIS) für Hamburger Lehrkräfte an.
Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf der Website:
www.li.hamburg.de/tagungen

Anmeldeschluss ist der 14. November 2011.

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns eine Bestätigung an Ihr persönliches TIS-Postfach geschickt. Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten E-Mail-Zustellung kommen.

Optionales Abendprogramm 25. November 2011

Anmeldung zum **St. Pauli-Quickie – in 66 Minuten über die heiße Meile** (gemeinsame Abfahrt v. LI Hamburg, Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg, Treffpunkt: LI-Empfang EG, 18.30 Uhr). **Kosten:** 10 Euro inkl. „Saurem“. Wir bitten um verbindliche Anmeldung über die TIS-Nummer 1151B2001 oder über das Anmeldefax auf Seite 18.

Essen und Trinken

Sie haben die Möglichkeit, Speisen oder Getränke im LI-Bistro zum Selbstkostenpreis einzunehmen.

Anmeldung zur Tagung mit TIS

1. Zugang zu TIS: Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen bereits einen Zugang zu TIS, dem Teilnehmer-Informationssystem des Landesinstituts. Falls Sie noch keinen Zugang haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an tis@li-hamburg.de mit folgenden Daten: Name, Vorname, Geschlecht, E-Mail-Adresse sowie Personalnummer (falls Sie im Hamburger Schuldienst beschäftigt sind) und Schule, sonst ist eine Anschrift der Dienststelle erforderlich, an der Sie beschäftigt sind. Sie erhalten umgehend Ihre Zugangsdaten per E-Mail.

2. Rufen Sie auf: <https://tis.li-hamburg.de>

3. Gehen Sie auf „Anmelden“. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Kennwort ein und klicken Sie auf „Anmelden“. Rufen Sie dann den Veranstaltungskatalog auf.

4. Klicken Sie auf „Freitextsuche“ und geben Sie die Tagungsnummer 1151B2001 ein. Klicken Sie dann auf „Suchen“.

5. Rufen Sie die Tagung auf, indem Sie auf „Anmelden“ klicken.

6. Es erscheint die Seite „Persönliche Daten“. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihre Daten zu überprüfen. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.

7. Es folgt die Seite „Dienstanschrift“. Klicken Sie hier bitte auf „weiter“.

8. Auf der nächsten Seite „Übernachtung. /Verpfl.“ brauchen Sie keine Angaben zu machen, klicken Sie bitte auf „weiter“. Sie gelangen mit diesem Schritt zur Übersicht der einzelnen Workshops und Vorträge.

9. Auf der Seite „Untergruppen“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen ankreuzen. Nachdem Sie einen Erstwunsch angeklickt haben, können Sie Zweitwünsche angeben. Die Teilnehmerwünsche werden in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt. Nachdem Ihre Anmeldung von TIS bearbeitet wurde, sind Änderungen über das System nicht mehr möglich.

Bitte rufen Sie uns an (Tel.: 040. 42 88 42- 324), wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.

Am Ende der Seite gehen Sie bitte auf „weiter“.

10. Sie gelangen auf die Seite „Einverständnis“. Hier müssen Sie sich mit der Datenerhebung einverstanden erklären und das Häkchen setzen – ebenso bei „Einverständnis der Schulleitung“.

11. Mit „Senden“ ist Ihre Anmeldung erfolgt. Sie erhalten umgehend Ihre Anmeldebestätigung an Ihre hinterlegte E-Mail-Adresse. Eine Benachrichtigung über die Zulassung zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

ANMELDESCHLUSS: 14. November 2011

➔ **Tagungsbüro**
Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3
20357 Hamburg

Fax: (040) 42 88 42 - 329

Anmeldung über die Schulleitung

Schulstempel

Fax (Schule)

Datum

Unterschrift der Schulleitung

Begabtenförderung: Impulse für Unterricht und Schule (25. und 26.11.2011)

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an: Veranstaltungsnummer (eintragen)

TIS-Veranstaltungsnummer **1 1 5 1 B 2 0 0 1**

Fr. 25.11.2011	1. Wahl (ankreuzen)	2. Wahl (alternativ)		1. Wahl (ankreuzen)	2. Wahl (alternativ)
Vortrag 1-01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vortrag 2-01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Vortrag 3-01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Workshops I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshops I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshops II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshops II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
St. Pauli Quickie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			

Mittagessen (Kostenbeitrag 6 Euro)

Fr. 25.11.2011

vegetarisch nicht-vegetarisch

Absender

Name: Vorname:

Telefon:

pers. E-Mail:

Schule/Institution:

Bitte benutzen Sie diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen!

Ihre Daten müssen dann manuell ins System eingearbeitet werden.

Nur bei direkter Online-Anmeldung können Sie sicher sein, dass Ihre Anmeldung ohne Verzögerung berücksichtigt werden kann und Sie in den Genuss der automatisierten E-Mail-Zustellung kommen (Eingangsbestätigung, Zusage, Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigung). Nur über Ihren TIS-Online-Zugang haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

Bemerkungen:

- Sollten Sie an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie **dringend** um umgehende Mitteilung.
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift

